

Unterrichtspraxis

Reihe Hanser in der Schule

Manfred Mai
Die geheimnisvolle Tür
Reihe Hanser 62509



Thematik:

**Eine fantastische Reise in eine fremde Welt,
unerwartete Abenteuer bestehen, Mut haben**

Herausgegeben von:
Marlies Koenen

Klasse: 3-4
Erarbeitet von:
Maria Immig

Handlung

Alexander ist ein ganz normaler Junge. Er lebt mit seiner Mutter im siebten Stock eines Hochhauses und fährt nicht gern Fahrstuhl, weil es ihm unheimlich ist in diesem fensterlosen Raum, genauso wie er sich vor manchen Menschen aus dem Hochhaus fürchtet. Nur mit Lisa aus dem zweiten Stock macht Alexander das Fahrstuhlfahren nichts aus. Ausgerechnet im Fahrstuhl wird Alexander eines Tages von einem älteren Jungen gewarnt, den U-Knopf auf dem Knopfbrett niemals zu drücken, da man mit ihm nicht ins Untergeschoss, sondern direkt in die Unterwelt fahren kann.

Alexander ist verängstigt und fasziniert zugleich, so sehr, dass er noch am selben Tag den untersten Knopf im Fahrstuhl drückt. Unten angekommen tastet er sich durch die Dunkelheit, dem „Geruch nach Leben“ folgend und landet plötzlich in einer fremden fantastischen Welt, dem Land des Lichts. Die Herrscherin des Landes ist eine engelsgleiche, junge Frau, deren Schönheit und Helligkeit nur zu ertragen ist, wenn man vorher magische Kügelchen schluckt. Begegnete man ihr mit ungeschützten Augen, würde man erblinden, da ihre blonden Haare durch den Genuss der goldenen Früchte wie die Sonne leuchten und so überall Helligkeit spenden.

Das Land des Lichts, in dem es nie dunkel wird, ist jedoch in großer Gefahr. Bedroht wird es vom Herrn der Finsternis, der alles Licht und Leben in diesem Land auslöschen will, auch wenn er dafür die Königin des Lichts töten müsste. Alexander erfährt, dass die Bewohner des Lichtlandes schon lange auf ihn als Retter gewartet haben. Auch Alexanders blonde Haare haben die Fähigkeit zu leuchten, wenn er von den goldenen Früchten isst. Er soll ins Land der Finsternis gehen, den Herrn der Finsternis finden und ins Land des Lichts bringen. Auf seiner schwierigen und großen Mut erfordernden Reise begleiten Alexander der blinde, mit guter Hörfähigkeit ausgestattete Affe Koko und die an die Dunkelheit gewöhnte und hervorragend sehende Eule Xenody. Ausgestattet mit zwei goldenen Früchten und ein paar Kügelchen, machen sich die Gefährten auf den Weg.

Im Land der Finsternis ist es trostlos. Auf ihrer Suche nach dem Herrscher des Landes treffen Alexander und die beiden Tiere auf zwei Bewohner. Sie folgen ihnen und entdecken in der Frau namens Rulu eine Verbündete, die sich nach Licht sehnt und den dreien helfen will, ihren Plan in die Tat umzusetzen. Rulu kennt den Weg zum Schloss und erzählt ihnen die Geschichte ihres Landes: Der Herrscher, König Alkomar, war nicht immer böse und sein Land früher weder finster noch öd. Vor langer Zeit, als es noch licht und hell war und die Bewohner glücklich, gebar die Königin des Landes Zwillinge: einen Jungen und ein Mädchen. Beide Kinder waren sehr verschieden, und der König liebte seine Tochter mehr als seinen Sohn. Auf einer Reise der Königin mit den Zwillingen geschah ein schrecklicher Unfall. Die Königin starb, der Prinz überlebte knapp, und die Prinzessin verschwand auf rätselhafte Weise. Der König, blind vor Schmerz, wünschte sich, dass der Prinz anstatt der Prinzessin verschwunden wäre. In seiner großen Trauer ließ er sich das

Alexander gelangt mit dem Fahrstuhl auf wundersame Weise in die Unterwelt, in welcher es zwei Reiche gibt: das Land des Lichts und das Land der Finsternis.

Die Bewohner im Land des Lichts haben schon lange auf ihren Retter gewartet. Alexander soll das Land von der Gefahr durch den Herrn der Finsternis befreien.

Alexander macht sich mit zwei Gefährten auf den Weg, um den Herrn der Finsternis ins Land des Lichts zu holen.

Der Herr der Finsternis war nicht immer böse. Eine schreckliche Vorgeschichte prägte und veränderte ihn.

Schloss verdunkeln, dann baute er um sein Reich eine Mauer, damit Dunkelheit darin herrschte, und opferte schließlich seinen Sohn im Fluss - in der Hoffnung, so seine Tochter auf wunderbare Weise zurückzubekommen. Nun hatte der König seine Frau und seine Tochter verloren und wurde zum Mörder seines Sohnes. Seine Trauer schlug in grenzenlosen Hass um, und sein Ziel war es von nun an, alles Leben zu vernichten.

So zunächst die Vorgeschichte, die Alexander helfen soll, seine Aufgabe zu erfüllen. Auf dem Weg zum Schloss werden Alexander und seine Gefährten von den Häschern des Königs gefangen genommen, nur die Eule Xenody kann entkommen. Der König sieht in Alexander einen Trost für sein trauriges Leben und möchte ihn für immer im Schloss behalten. Xenody befreit Koko und fliegt mit ihm zurück ins Land des Lichts, um Hilfe zu holen.

Alexander findet unterdessen einen Weg aus dem Schloss heraus und flüchtet zurück in seine Welt. Hier trifft er auf Lisa aus seinem Hochhaus und nimmt sie mit auf die Reise im Fahrstuhl, um ihr das Land des Lichts zu zeigen. Alexander hat einen Plan: Er will den Herrn der Finsternis ins Land des Lichts bringen, damit er sich beim Anblick der Königin des Lichts zum Guten hin verändert. Damit er freiwillig mitkommt, soll Lisa ihn als vermeintlich verschollene Tochter ins Land locken. Auf dieser zweiten Reise ins Land der Finsternis bekommt Alexander Verstärkung durch die beiden Löwen der Königin.

Der Plan geht tatsächlich auf: Der Herr der Finsternis wird aus seinem Schloss gelockt und gefesselt ins Land des Lichts gebracht. Als der Herr der Finsternis der Herrin des Lichts gegenübersteht, erkennt er, dass sie seine verschollene Tochter ist. Nach einem tränenreichen Wiedersehen beschließen sie, aus beiden Ländern ein großes Land des Lichts zu machen.

Mit dem Versprechen, die neu gewonnenen Freunde bald wieder zu besuchen, verlassen Lisa und Alexander das Land des Lichts. Verändert durch die bestandenen Abenteuer kann Alexander den Menschen, die ihn vorher verunsichert haben, nun selbstbewusst entgretreten.

Problematik

Der vorliegende Roman ist eine fantasievolle Geschichte, die den Schüler mitnimmt auf eine Reise hinein in eine fremde fantastische Welt.

Die Hauptfigur Alexander wird dabei als ein nachdenklicher und unsicherer Junge dargestellt, der in der fantastischen Welt Abenteuer bestehen sowie Mut beweisen muss und damit zum Retter und Helden avanciert. Alexander durchläuft bei der schwierigen und gefährlichen Rettungsaktion einen Entwicklungsprozess, durch den er reifer und selbstbewusster wird.

Ähnlich bietet auch der König den Schülern durch sein ambiva-

Alexander landet im Schloss des Herrn der Finsternis. Dieser möchte ihn für immer bei sich behalten.

Alexander gelangt aus dem Schloss zurück in seine Welt und nimmt Lisa mit in die Unterwelt.

Lisa soll als vermeintliche, verschollene Tochter den Herrn der Finsternis ins Land des Lichts locken.

Der Plan gelingt. Im Land des Lichts erkennt der Herr der Finsternis in der Herrscherin des Lichts seine verloren geglaubte Tochter.

Alexander kehrt verändert in seine Welt zurück.

Die Vorgeschichte des Königs und sein ambivalentes Verhalten sowie das veränderte Verhalten Alexanders bieten Anknüpfungspunkte für Aufgaben

lentes und grausames Verhalten Anknüpfungspunkte für Aufgaben und weiterführende Gespräche in der Klasse.

Handlungsaspekte, die im Buch nur angerissen werden, wie Verhaltenshintergründe zu einzelnen Figuren sowie Erfahrungen und Eindrücke, die Alexander in beiden Länder gewinnt, können von den Schülern weitergedacht und mit eigenen Vorstellungen ‚gefüllt‘ werden.

Didaktisch-methodische Überlegungen

Der Roman ist nicht sehr umfangreich und in seiner Handlungsführung überschaubar. Von daher ist die Lektüre des gesamten Textes von allen Schülern zu leisten. Dabei obliegt es dem Lehrer abhängig von der Klassensituation zu entscheiden, wann und zu welchen Aufgaben leises, individuelles Lesen und Arbeiten in der Schule, Lesen zu Hause und gemeinsames Vorlesen im Unterricht sinnvoll ist.

Die vorgegebenen Aufgaben zum Buch teilen sich in zwei Formate, die optisch durch verschiedene Symbole gekennzeichnet sind. Sie können eine offene Unterrichtsgestaltung ergänzen und selbstständiges Arbeiten unterstützen.

Die Aufgaben sind wie folgt strukturiert:

♣-Aufgaben sprechen das reine Leseverstehen an. Hier ist es wichtig, mit dem Text und am Text zu arbeiten, genau zu lesen, nachzulesen und die Informationen aus dem Buch zu vertiefen. Da bei diesen Aufgabenformaten auf manchen Arbeitsblättern eine genaue Lösung vorgegeben ist, bietet es sich an, die Schüler hin und wieder durch Lösungsverstecke zur Selbstkontrolle anzuleiten.

☀-Aufgaben gehen über den Text hinaus und laden zur Imagination und zum Weiterdenken ein. Meist wird von einem Zitat aus dem Buch ausgegangen.

■-Aufgaben sind Arbeitsaufträge, die nicht auf den Arbeitsblättern erfolgen können, sondern in einem Lesebegleitheft ausgeführt werden müssen.

☺☺-Aufgaben stehen für kommunikative Aufgaben ohne Stift und Zettel, wie Standbilder, Diskussionen, das Nachspielen von Szenen und die Übernahme bestimmter Rollenbilder.

Die Schüler arbeiten daher sowohl mit den vorliegenden Arbeitsblättern (zum Beispiel in ihrem Deutschhefter) als auch mit einem parallel geführten Lesebegleitheft. Sinnvoll wäre dafür ein Blankoheft (wegen der Aufgaben zum Zeichnen und um die Seiten schöner gestalten zu können) mit einlegbarem Linienblatt, in welchem die mit diesem Symbol(■) gekennzeichneten Aufgaben bearbeitet werden.

Hilfreich im Sinne der Schüler wäre es, die hier vorliegenden Arbeitsblätter zu kopieren und sie mit Blanko- und Linienblättern zusammenzuheften, so dass ein kombiniertes Lesebegleitheft

und weiterführende Gespräche in der Klasse.

klare Struktur der Aufgaben durch wiederkehrende Symbole

eigenständiges Arbeiten mit Lösungsverstecken

Einzelarbeit, Partnerarbeit und gemeinsamer Austausch im Plenum

Aufgabenformate zum Leseverstehen sowie zur Förderung der Imagination

kombiniertes Lesebegleitheft mit kopierten Arbeitsblättern sowie Blanko- und Linienblättern zur Weiterarbeit

aus den vorgegebenen Arbeitsblättern und den selbstgestalteten, freien Aufgaben entsteht.

Eine gezielte Differenzierung kann über die Quantität der Aufgaben erfolgen, wenn weiterführende Aufgabenteile von den Schülern frei wählbar sind. Die offen gestellten Aufgaben erlauben eine qualitative Differenzierung, da sie die Schüler auf ihrem Leistungsniveau abholen und die Ergebnisse demzufolge verschieden ausfallen werden.

Der Vergleich der weiterführenden Aufgaben kann mit dem Sitznachbarn erfolgen und/oder als ein gemeinsames Auswerten und Besprechen in der Klasse durchgeführt werden.

Die verschiedenen Aufgabenformate zum Buch sollten je nach Vorwissen der Schüler thematisch in den Deutschunterricht eingebunden und erläutert werden. Folgende Aufgabenformate zum Leseverstehen kommen im Arbeitsmaterial vor:

- multiple choice
- Textstellen finden und mit eigenen Worten wiedergeben
- Informationen aus dem Text entnehmen – als Fließtext, in Stichworten oder in eine Übersicht schreiben
- Bilder zu Situationen und Personen im Buch malen und ausmalen – auf der Grundlage des Textwissens und aus der Fantasie
- Gedanken der Personen aufschreiben
- Lückentexte ausfüllen
- Textstellen abschreiben
- Überfliegendes Lesen und Textstellen finden

Die zu entwickelnden Textsorten (Bericht, Brief, Nacherzählung) müssen im Unterricht gemeinsam besprochen und erarbeitet werden, damit diese Aufgaben selbstständig bearbeitet werden können. Dabei bietet es sich an im Sinne eines verbundenen Sprachunterrichts die textsortenspezifischen Schreibforderungen anhand des Buchinhalts zu erarbeiten.

Der Abschluss der Unterrichtseinheit zum Buch „Die geheimnisvolle Tür“ kann mit Standbildern gestaltet werden. Hierbei ist es wichtig, die Schüler mit dieser Methode vorab vertraut zu machen. Außerdem kann eine Klassenlesewand mit den Kategorien von Seite 27 erstellt werden. Möglich wäre aber auch, eine solche Klassenlesewand bereits für den gesamten Leseprozess in das Buchprojekt einzubauen und diese immer wieder zum Gegenstand des Unterrichtsgesprächs zu machen.

Gezielte Differenzierung durch die Quantität und Qualität der Aufgabenstellung

Die verschiedenen Aufgabenformate zum Leseverstehen sowie die zu produzierenden Textsorten sollen im Sinne des verbundenen Sprachunterrichts je nach Kenntnisstand der Klasse mithilfe des Buchs erarbeitet werden.

Standbilder zum Buch abschließend erarbeiten

Fächerübergreifende Aspekte

Da einige der ■-Aufgaben dazu auffordern, Personen und Landschaften in das Lesebegleitheft zu malen, bietet es sich an, die dabei entstehenden Skizzen als Vorlage für größere Bilder zu nehmen und auf die einzelnen Motive und damit verbundenen Ideen der Schüler im Kunstunterricht näher einzugehen. Dabei können verschiedene Techniken und Materialien genutzt werden.

Folgende Weiterführungen/Themen wären denkbar:

- Lisa und die Herrin des Lichts nach eigenen Vorstellungen bzw. Textinformationen malen → Thema: Proportionen; Menschen mit Bleistift und Buntstiften malen
- Land des Lichts malen → Malen mit Wasserfarben; großes Panoramabild, das sich aus einzelnen Tuschezeichnungen der Schüler zusammensetzt
- Land der Finsternis malen → Landschaftszeichnungen mit Zeichenkohle und in Wischtechnik
- Rulu als Portrait → Portrait/Proportionen eines Gesichts

Im Rahmen des Sachunterrichts kann über Mut und Selbstbewusstsein gesprochen werden. Dabei kann Alexanders Verhalten vor, während und nach seinen Abenteuern genauer betrachtet und besprochen werden. Analogien zur Lebenswelt der Kinder können hergestellt und hilfreiches bzw. konflikträchtiges Verhalten thematisiert werden.

Die im Lesebegleitheft entstandenen Skizzen können Vorarbeit zu größeren Arbeiten im Kunstunterricht sein.

Im Rahmen des Sachunterrichts kann über Mut und Selbstbewusstsein ausgehend von der Figur Alexanders gesprochen werden.

Anregungen zur Texterschließung und -bearbeitung

1. Kapitel

Seite 5-18

Das unheimliche U

♣ Im ersten Kapitel lernst du Alexander kennen. Mal schauen, ob du genau gelesen hast.

1. Kreuze immer die richtige der beiden Antworten an.

▶ Alexander aus dem siebten Stock fährt nicht gerne Aufzug.
Wann muss er dennoch den Aufzug benutzen?

- Wenn Alexander morgens noch müde ist.
- Wenn Alexander sich beeilen muss, weil er zu spät aufgestanden ist.

▶ Warum ist Alexander im Sportunterricht der Beste im Laufen?

- Weil Alexander jeden Tag viele Treppen hoch und runter läuft.
- Weil Alexander großes Talent im Laufen hat.

▶ Was möchte Alexander einmal werden, wenn er groß ist?

- Langstreckenläufer
- Urwaldforscher

▶ Daniel zieht Alexander in den Aufzug. Was erzählt Daniel Alexander dort?

- Daniel ist mit dem Fahrstuhl in die Unterwelt gereist. Es war unheimlich.
- Daniel warnt Alexander vor dem U-Knopf im Fahrstuhl.
Mit ihm gelangt man in die Unterwelt.

▶ In der Schule verlässt Alexander im Erdkundeunterricht den Klassenraum. Warum?

- Alexander hat im Unterricht nicht aufgepasst und wird deshalb vom Lehrer an die frische Luft geschickt.
- Alexander sieht sehr blass aus und der Lehrer fragt ihn, ob er an die frische Luft möchte.

▶ Warum ruft der Lehrer, Herr Simmack, für Alexander einen Arzt?


- Alexander springt auf, rennt kreuz und quer über den Schulhof und spricht dabei.
- Alexander sitzt kreidebleich auf der Treppe. Es geht ihm sehr schlecht.

▶ Warum traut sich Alexander nach der Schule nicht mehr in den Aufzug?

- Er befürchtet, Daniel wiederzutreffen.
- Er denkt ständig an die Unterwelt.

▶ Alexander drückt den U-Knopf. Warum?

- Der Knopf macht ihm Angst, aber zieht ihn auch magisch an.
- Alexander drückt aus Versehen auf den U-Knopf.

 Du lernst einige Personen aus Alexanders Hochhaus kennen.

1. Mach dir Notizen, was du im Text über die Personen erfährst.

**Herr
Brackmann**

**Frau
Kreuzberger**

Lisa

Daniel

Das habe ich im 1. Kapitel noch über Alexander erfahren:

- *
- *
- *



- 2. Über Lisa hast du noch nicht viel erfahren. Male, wie du dir Lisa vorstellst.
- 3. Gibt es etwas, das du nicht gern tust? Sprich mit einem Partner darüber.

2. Kapitel

Seite 19-30

Fahrt in die Unterwelt



Alexander hat den U-Knopf gedrückt, und nun geht es abwärts.

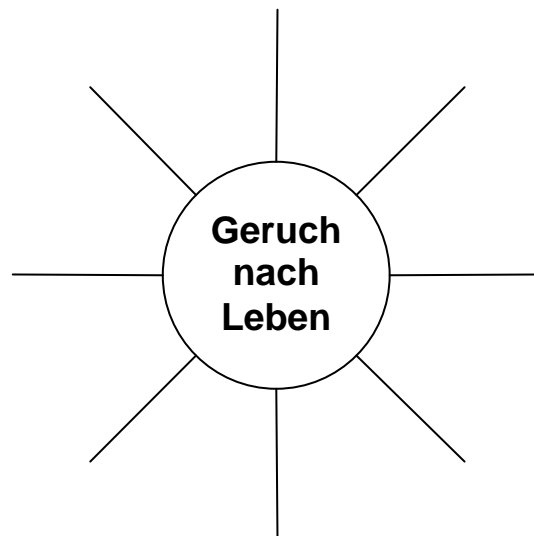
„Er hat keine Ahnung wie lange die Fahrt dauert. Zehn Sekunden, zehn Stunden oder zehn Tage. Er verliert jedes Zeitgefühl.“ (S.19)

1. Schreibe Alexanders Gedanken während der Fahrt in die Sprechblase.



„Es riecht nach Leben! In der Oberwelt ist ihm nie aufgefallen, dass man es riechen kann. Aber jetzt ist er ganz sicher: So riecht Leben.“ (S. 21)

2. Was könnte Alexander damit meinen?
Schreibe Dinge auf, die nach deiner Meinung nach Leben riechen können oder sich zu diesem Duft mischen.



2. Kapitel

Fahrt in die Unterwelt

Seite 19-30

♣ Der kleine Mann (S. 24)

1. Male den kleinen Mann in den Farben aus, die du im Buch erfährst.
2. Schreibe die Namen der beiden Löwen in die Kästen.



♣ Das Land des Lichts

3. Wie sieht es im Land des Lichts aus?
Suche die Textstellen, die das beschreiben, und male ein Bild dazu.

2. Kapitel

Seite 19-30

Fahrt in die Unterwelt

- ♣ Von jeder Seite des zweiten Kapitels wurde eine wichtige Textstelle herausgeschrieben.
4. Schneide die 12 Textstellen aus, finde sie im Buch und bringe sie in die richtige Reihenfolge.
- 5. Klebe sie geordnet auf und schreibe die Seitenzahlen 19 bis 30 davor.

Zu spät. Der Aufzug lässt sich nicht mehr stoppen.

„Den Rest müssen wir zu Fuß gehen“, sagt der kleine Mann, greift in das Täschchen, holt zwei Kügelchen heraus und gibt eines davon Alexander.

Und zwischendrin entdeckt er immer wieder zwergenähnliche Männer mit schulterlangen, rötlichen Haaren und ebensolchen Vollbärten.

Aber es ist schon zu spät. Medicru und Balbaro springen ab und fliegen über die Schlucht.

Da legt der Löwe sich nieder, damit Alexander es leichter hat.

Alexander erzählt die Geschichte vom Aufzug, von dem U-Knopf, von Daniel und von den fürchterlichen Wesen, die er hier unten erwartet.

„Also, was willst du hier im Land des Lichts?“

Dann greift er nach vorn. Seine Finger spüren eine Wand, eine Wand aus Steinen.

Dieses Glatte fühlt sich kalt an und könnte eine Tür aus Metall sein.

Es schmeckt wie alle Früchte, die er kennt und doch wieder ganz anders.

Vor ihm steht ein Mann mit zwei Löwen.

Obwohl sich seine Augen langsam an die Dunkelheit gewöhnen, kann Alexander nichts erkennen, absolut nichts.

3. Kapitel

Seite 31-47

Die Herrin des Lichts

 Alexander begegnet der Herrin des Lichts.

1. Erkläre mit deinen Worten die folgenden Dinge.

Warum musste Alexander die Kügelchen essen, bevor er der Herrin des Lichts begegnet?

Woher kommt das Licht im Land des Lichts?

Warum ist das Land des Lichts in Gefahr?

Was soll Alexander tun, um das Land des Lichts zu retten?

Welche beiden Tiere sollen Alexander auf seiner Reise begleiten, und welche besonderen Fähigkeiten haben sie?

Wozu bekommt Alexander zwei goldene Früchte mit auf seine Reise?

3. Kapitel

Seite 31-47

Die Herrin des Lichts



Die Herrin des Lichts wird als unglaublich schön beschrieben.

„Alexander ist so überwältigt von dem Anblick, dass er auf die Knie sinkt.“ (S. 32)

2. Was erfährst du, und wie stellst du dir die Herrin des Lichts vor?
Schreibe eigene Stichworte zu ihrem Aussehen.

Augen: _____

Haare: _____

Mund und Nase: _____

Schmuck: _____

Kleid: _____

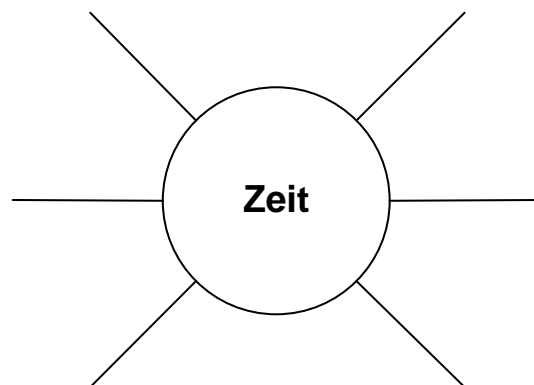
Schuhe: _____

- 3. Male die Herrin des Lichts nun nach deinen Angaben.



„Im Land des Lichts gibt es keine Zeit.“ (S. 43)

4. Wozu ist Zeit, die Einteilung des Lebens in Stunde, Tag, Monat und Jahr wichtig?
Sammele, was dir dazu einfällt.



- 5. Wie wäre es, wenn es bei uns keine Zeiteinteilung gäbe?
Beschreibe einen solchen Tag.

4. Kapitel

Seite 48-62

Im Land der Finsternis



Alexander, Koko und Xenody sind im Land der Finsternis.

1. Finde die beiden Textstellen, die beschreiben, wie es dort aussieht, und schreibe sie ab. (S. 48/49)

2. Finde vier Informationen im Text, die beschreiben, wie die beiden dunklen Gestalten aussehen. Schreibe die Informationen in Stichworten an die Pfeile.



3. Was tun die beiden Gestalten Verbotenes in der Hütte?

4. Wie schafft es Alexander, dass Rulu ihm helfen will?



Rulu nimmt das Tuch von ihrem Kopf. (S. 57)

- 5. Wie sieht sie aus? Male ein Portrait (nur ihr Gesicht und ihre Haare).

5. Kapitel

Seite 63-69

Die verschwundene Prinzessin

♣ Rulu erzählt Alexander vom Land der Finsternis.

1. Fülle die Lücken, indem du die Wörter aus dem Kasten richtig in den Text einsetzt.

Vorsicht: Achte auf die richtige Form (Endung) und die Artikel sowie die Schreibung der Wörter (groß oder klein).

Das Land der Finsternis war vor langer Zeit ein _____ Land. Es wurde von König _____ regiert. Seine Frau, die Königin _____ brachte eines Tages _____ zur Welt, einen Jungen namens _____ und ein Mädchen namens _____. Die Zwillinge waren sehr _____. Leider liebte _____ das Mädchen mehr als den Jungen.

Eines Tages wollte die Königin mit ihren Kindern ins _____ fahren. Auf der Reise passierte ein Unglück. Auf einer _____ stürzte _____ in den _____. Königin Limaschö und _____ ertranken.

_____ wurde bewusstlos und schwer verletzt am Ufer gefunden. Von _____ fehlte jede Spur. Der König war unglücklich und böse. Er ließ _____ verdunkeln und wollte _____ mehr sehen. Als die Menschen im Land aufhörten zu trauern, ließ der König _____ um das ganze Land bauen. So konnte kein _____ mehr ins Land dringen.



SCHÖN, LIMASCHÖ, ZWILLINGE, HIMMELSLICHT, MORGENSTERN, ALKOMAR, VERSCHIEDEN, DER KUTSCHER, DER KÖNIG, NACHBARREICH, BRÜCKE, FLUSS, DER PRINZ, DIE PRINZESSIN, DAS KÖNIGREICH, NIEMANDEN, EINE MAUER, LICHT, DIE KUTSCHE

☀ Der König liebte seine Tochter mehr als seinen Sohn und wurde sogar zum Mörder. Wie geht es dir damit, wenn du so etwas liest?

■ 2. Schreibe einen Brief an den König und teile ihm deine Meinung dazu mit.

6. Kapitel

Seite 70-81

Eine Falle



Rulu ist entsetzt darüber, wie es in ihrem Land aussieht:

„Bei Licht sieht alles noch viel schlimmer aus als in der Dunkelheit.“ (S. 75)

1. Finde die Textstellen, die beschreiben, wie es im Hellen im Land der Finsternis aussieht, und notier dir Stichworte. (S. 75-76)

Landschaft: _____

Tiere: _____

2. Finde 5 Adjektive, mit denen das Land beschrieben wird:

--	--	--	--	--

3. Male nun das helle Land der Finsternis nach deinen Notizen.



Koko, Xenody und Alexander reden über die Geschichte, die sie von Rulu gehört haben. (S. 70)

3. Sammle Argumente für die Standpunkte von Xenody und Koko.

Xenody: „Der König tut mir leid.“	Koko: „Der ist doch an allem schuld.“
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____



4. Bildet Zweiergruppen und diskutiert, wie Xenody und Koko über König Alkomar denken. Wechselt danach die Standpunkte.

6. Kapitel

Eine Falle

Seite 70-81



Hier sind Fragen zu dem, was du im 6. Kapitel erfährst.

5. Alexander isst auf dem See die erste goldene Frucht.

Was passiert mit Alexander und wie verhalten sich Rulu und die vier fremden Männer dabei?

Die fremden Männer: _____

Rulu: _____

Ein Stück des Landes der Finsternis soll anders sein, erkläre dies mit deinen Worten.

Warum haben sich die Bewohner des Landes nie gegen ihren Herrscher gewehrt?

Eine Stimme rät den Freunden, dass sie umkehren sollen. Rulu will umkehren.
Warum tun sie es doch nicht?

Die drei Freunde fallen in eine Fallgrube. Was geschieht mit jedem von ihnen?

Rulu: _____

Alexander: _____

Koko: _____

7. Kapitel

Seite 82-95

Im Schloss gefangen



Der Herr der Finsternis verhält sich im 7. Kapitel an einigen Stellen sonderbar.

1. Lies dir die Textauszüge zum Herrn der Finsternis durch und schreibe eine Erklärung, warum er sich so verhält. Beginne mit „Ich denke ...“

<p>„Dann kommt ein Mann auf den Hof, der geht, als trage er eine schwere Last auf den Schultern.“ (S. 83-84)</p>	<hr/> <hr/> <hr/> <hr/>
<p>„Der Herr der Finsternis schaut Alexander in die Augen, hebt langsam den Arm und streicht sachte über Alexanders Haar.“ (S. 84)</p>	<hr/> <hr/> <hr/> <hr/>
<p>„Den Jungen will ich lebendig! Wer ihm auch nur ein Haar krümmt, ist des Todes!“ (S. 89)</p>	<hr/> <hr/> <hr/> <hr/>



Alexander will zum Herrn der Finsternis gehen, Rulu will ihn davon abhalten.

2. Schreibe Argumente auf die Karten, die dafür oder dagegen sprechen.

<p>Alexander flüstert: „Ich geh zu ihm“.</p> <p>Er hat Gründe, das zu sagen:</p> <p>* * * *</p>	<p>Rulu bittet: „Nein, bleib hier!“</p> <p>Sie hat Gründe, das zu sagen:</p> <p>* * * *</p>
--	--




3. Spielt nun ein Gespräch zwischen Alexander und Rulu mit euren Argumenten. Tauscht danach die Rollen.

8. Kapitel

Nur eine Chance

Seite 96-111

 Alexander gelangt aus dem Schloss zurück in sein Hochhaus.


- 1. Beschreibe Alexanders genauen Rückweg in ganzen Sätzen.
Beantworte dir dazu vorab folgende Fragen stichwortartig.
Sie helfen dir nachher beim Schreiben.

Von wo aus gelangt Alexander aus dem Schloss?

Wie findet er es heraus?


Womit gelangt er zurück in die Menschenwelt?

Wo kommt er genau an?



 Alexander landet auf dem Bahnhof seiner Stadt.

“Ich hätte ja auch in einem Bahnhof in China oder Afrika landen können, denkt er. Und dann? Das will er sich lieber gar nicht vorstellen.“ (S. 99)

- 2. Schreibe deine Gedanken dazu auf, was gewesen wäre, wenn Alexander ganz woanders angekommen wäre.


 Alexander trifft Lisa vor dem Fahrstuhl. Er verrät ihr nicht, wohin er sie mitnimmt.

3. Findest du es richtig, dass Alexander Lisa einfach so mitnimmt ohne Erklärung?

 Ich denke ist war richtig, weil	 Ich denke es ist nicht richtig, weil
<hr/>	<hr/>
<hr/>	<hr/>
<hr/>	<hr/>



4. Diskutiere mit deinem Sitznachbarn. Nehmt dazu nacheinander jeweils die eine oder andere Position ein.

 *“Alexander ist überzeugt, dass es mit Lisa klappen müsste, ins Land des Lichts zu gelangen.“ (S. 102)* Was denkst du, hat Alexander vor?

- 5. Schreibe Alexanders Plan auf. Lies dann weiter und schau, was er tatsächlich plant.

8. Kapitel

Nur eine Chance

Seite 96-111

♣ Sechs Gegenstände nimmt Alexander von zu Hause mit.

6. Finde sie im Buchstabengitter.

T	A	S	C	H	E	N	L	A	M	P	E	A	B
A	C	F	G	P	U	V	W	Ä	A	S	D	F	G
S	H	D	H	K	E	R	Z	E	N	J	K	L	Ö
C	Ä	T	E	Q	N	A	Y	C	V	B	N	M	Q
H	S	T	R	E	I	C	H	H	Ö	L	Z	E	R
E	X	S	R	W	C	R	T	Z	U	I	O	P	Ü
N	J	S	D	F	W	Y	X	E	O	Z	Z	I	B
M	N	Y	L	O	N	S	C	H	N	U	R	Ä	P
E	Q	C	H	K	Y	L	B	X	N	Z	O	A	D
S	D	E	A	E	L	E	M	Ä	E	A	E	C	B
S	R	Ü	E	O	N	Ö	C	Y	Ö	A	Ä	E	Ü
E	T	H	A	N	D	S	C	H	E	L	L	E	N
R	Z	A	E	A	Ä	E	A	Z	B	X	J	O	P

♣ Alexander trifft im Fahrstuhl auf Herrn Brackmann aus seinem Haus.

7. Erinnerung dich an Alexanders Verhalten von früher (S. 5/6).

Wie geht er jetzt mit der Situation um? Schreibe Stichworte auf:

Alexander & Brackmann auf S. 5/6	Alexander & Brackmann auf S. 100/101
_____	_____
_____	_____
_____	_____

■ 8. Beschreibe mithilfe der Stichworte Alexanders Verhalten **vor** und **nach** seinem Besuch in der Unterwelt. Warum denkst du, verhält er sich nun anders?

8. Kapitel

Nur eine Chance

Seite 96-111



„Dann erzählt er Lisa alles, was er hier unten erlebt hat.“ (S. 103)

■ 9. Schreibe aus Alexanders Sicht auf, was er Lisa erzählt.

Beginne mit: „Heute morgen erzählte mir Daniel, was es mit dem U-Knopf im Fahrstuhl auf sich hat. ...“

Diese Stichworte können dir dabei helfen:

- Daniel getroffen; vom U-Knopf erfahren; gedrückt; im Land des Lichts gelandet
- Herrscherin des Lichts begegnet; Land in Gefahr;
- Reise ins Land der Finsternis mit Koko und Xenody
- Rulu gefunden; zum Schloss gegangen; von den Männern des Königs gefangen genommen; befreit
- Herrscher der Finsternis wollte mich behalten
- Weg aus dem Schloss gefunden



10. Hier sind noch ein paar wichtige Fragen zu den Kapitelseiten 109-111:

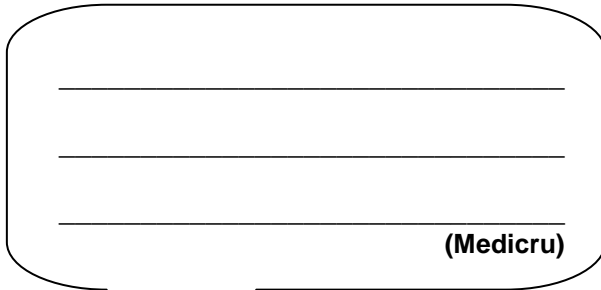
Alexander erzählt, warum der Herr der Finsternis böse ist. Wie lautet Alexanders Plan?

Warum kann die Herrin des Lichts nicht mit ins Land der Finsternis?

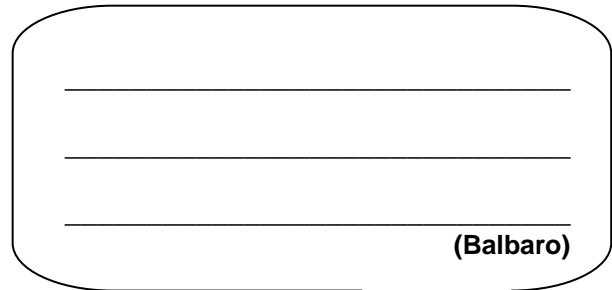
Wie wollen sie den Herrn der Finsternis aus seinem Schloss locken?

Wer begleitet Alexander und Lisa ins Land der Finsternis?

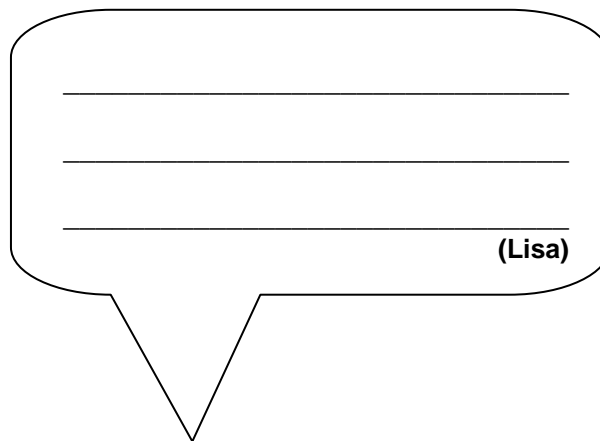
- ♣ Lisa, Balbaro und Medicru sehen zum ersten Mal das Land der Finsternis.
1. Was sagen sie? Suche die Aussagen im Text und schreibe sie in die Sprechblasen der Figuren.



(Medicru)



(Balbaro)



(Lisa)

2. Du kannst nun die Figuren an die Sprechblasen malen.



Wie gelingt der Plan, den Herrn der Finsternis ins Land des Lichts zu bringen?

3. Finde die Aussagen der Figuren und schreibe sie korrekt ab. Achte auf die „Anführungszeichen“ im Buch.

- ▶ Diese Worte soll Lisa sagen, wenn der Herr der Finsternis sie sieht:

_____ (S. 118)

- ▶ Der Herr der Finsternis sieht Lisa und stammelt:

_____ (S. 119)

- ▶ Der Herr der Finsternis ruft seinen Männern zu:

_____ (S. 119)

- ▶ Der Herr der Finsternis hört Lisas Namen, sieht ihr Gesicht und sagt:

_____ (S. 121)

- ▶ Alexander sagt, als der Herr der Finsternis das Kügelchen wieder ausspuckt:

_____ (S. 122)

- ▶ Der Herr der Finsternis antwortet jedoch:

_____ (S.122)

- ▶ Das ist darauf Xenodys Vorschlag:

_____ (S. 122)

- ▶ Lisa ist erschöpft vom Rudern und fällt am Ufer auf Balbaro. Der Löwe sagt:

_____ (S. 124)

- ▶ Alexanders Haare leuchten immer schwächer, Lisa fragt:

_____ (S. 125)

- ▶ Koko hört etwas, lauscht angestrengt und sagt:

_____ (S. 126)

- ▶ Eine Schlange greift an und erwischt zum Glück nur das Hosenbein des Herrn der Finsternis. Alexander sagt erleichtert:

_____ und Lisa murmelt:

_____ (S. 129)

- ▶ Alexander leuchtet an der Mauer entlang und ruft:

_____ (S. 130)

STOPP! Lies noch nicht weiter, sondern schreibe deine Gedanken und Ideen auf, wie die Geschichte im letzten Kapitel enden könnte:



10. Kapitel

Eine große Überraschung

Seite 131-143

♣ Der Herr der Finsternis und die Herrin des Lichts begegnen sich.

1. Beantworte die folgenden Fragen:

Wie schafft es Alexander, dass der Herr der Finsternis ein Kügelchen schluckt?

Woran erkennt der Herr der Finsternis seine Tochter?


2. Male das Bild aus und finde im Text Sätze, die die beiden sagen.
Schreibe sie in die Sprechblasen. (S.135)




10. Kapitel


Eine große Überraschung

Seite 131-143

-  Alexander und Lisa haben ihren Auftrag erfüllt und verabschieden sich. Zurück im Hochhaus trifft Alexander erst auf Herrn Brackmann und später auf Daniel.
3. Wie verhält sich Alexander den beiden gegenüber? Lies und mach dir Notizen dazu:

Alexander trifft Herrn Brackmann.	Alexander trifft Daniel.

-  Tausche dich mit deinem Sitznachbarn darüber aus.
4. Wie schätzt ihr Alexanders Verhalten ein?

-  Du hast nun das Buch zu Ende gelesen. Nimm dir 5 Minuten Zeit und denke noch einmal über alles nach, was du im Buch gelesen hast.
5. Schreibe in die Kästchen deine abschließenden Gedanken.


DAS FAND ICH SCHÖN:

DAS FAND ICH TRAUIG:

DAS FAND ICH SELTSAM:

**DARÜBER HABE ICH
NACHGEDACHT:**



 Standbilder entwerfen zu: „Die geheimnisvolle Tür“

Arbeitsauftrag:

1. Arbeitet in Gruppen entsprechend der angegebenen Personenzahl.
Lest zunächst die gewählte Textstelle im Buch gründlich durch.
Wenn ihr Fragen zum Inhalt habt, fragt eure Lehrerin/euren Lehrer.
2. Was passiert an dieser Stelle inhaltlich? Denkt dabei an: **Wer? Was? und Wie?**
3. Sprecht darüber, welche Gefühle die handelnden Personen/Tiere an dieser Stelle hatten.
4. Teilt nun die Personen unter euch auf und baut zu der Textstelle ein Standbild.

Beim Betrachten eures Standbildes ist für eure Mitschüler von Interesse, warum ihr die Dinge so dargestellt habt. Überlegt euch daher auch eine Begründung für die Auswertung eures Standbildes.

Textstelle I:



Alexander trifft im Land des Lichts zum ersten Mal auf Orkanubas.

→ Seite 24

4 handelnde Personen = Alexander, Orkanubas, Balboro, Medicru

Textstelle II:



Alexander, Koko und Xenody beobachten die beiden Gestalten in der Hütte.

→ Seite 56

5 handelnde Personen = Alexander, Xenody, Koko, zwei Gestalten (Rulu & der Mann)

Textstelle III:



Alexander lässt im Boot auf dem See seine Haare leuchten.

→ Seite 73/74

8 handelnde Personen = Alexander, Koko, Xenody, Rulu, 4 Männer im anderen Boot

Textstelle IV:



Der Herr der Finsternis sieht Alexander und streicht über sein Haar.

→ Seite 85

2 handelnde Personen = Alexander, der Herr der Finsternis

Textstelle V:



Alexander und Lisa treffen Herrn Brackmann im Aufzug.

→ Seite 140

3 handelnde Personen = Alexander, Lisa und Herr Brackmann



Manfred Mai
Die geheimnisvolle Tür

Mit Bildern von Ute Martens

dtv *Reihe Hanser*
144 Seiten
ISBN: 978-3-423-62509-8
€ 7,95 [D], € 8,20 [A], sFr 11,90

© 2012 Deutscher Taschenbuch Verlag GmbH & Co. KG, München
Alle Rechte vorbehalten

Reihe Hanser
Deutscher Taschenbuch Verlag
Friedrichstraße 1a
80801 München

Impressum:

Unterrichtspraxis *Reihe Hanser*

Idee, Konzeption und Redaktion
Marlies Koenen
INSTITUT FÜR IMAGE+BILDUNG, Berlin 2012